

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[2657.] Das Großherz. Badische Bezirks-Amt Loerrach,
am 2. Mai 1840.

Gegen den Buchhändler Friedrich Wilhelm Kammüller in Kandern haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 3. Juni 9 Uhr in Kandern angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweis-Aktenden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dormaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlassvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden würden, mit dem weitern Anfügen, daß alle diejenigen, welche an den Buchhändler Kammüller von Karlsruhe oder das früher s.g. oberrheinische Comptoir in Kandern noch etwas schulden, oder von dorthin zugesendete Bücher etc. besitzen, ihre Schuldigkeit oder etwaige Bücher-vorräthe an den Massecurator Amtsanwalt G. Euler dahier abzuliefern haben.

Fehr. v. Reichlin Meldegg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2658.] Kunz'sche Pianoforteschule.

Den zahlreichen Subscribenten kann ich die erfreuliche Nachricht geben, daß so eben im Stiche vollendet und in diesen Tagen versendet wird:

Praktische Pianoforte-Schule
für den **allerersten** Anfang
in 200 leichten, progressiven Handstücken.
Zugleich ein Supplement zu jeder Clavier-
schule.

Mit Fingersatz. Dem Herzoge Maximilian von Bayern gewidmet von

Konrad Max Kunz.

21 Bogen in gross Musikalien-Format. Ladenpreis 4 fl. 7 kr. 12 kr.

Daß diese Schule, welche das schmeichelhafteste Lob von dem weltberühmten Claviervirtuosen und Componisten

J. B. Cramer

(in einem Schreiben, welches in der Vorrede abgedruckt ist) und die würdigste Anerkennung von Männern wie: v. Pössl, Pachner, Stung, Kiblinger, Chelard etc. etc. erhielt, ein wirkliches Bedürfnis war, hat sich durch die allgemeine Theilnahme und zahlreiche Bestellungen bewiesen.

Den Subscriptions-Preis von 2 fl. 16 kr. lasse ich noch während dieser Oster-Messe gelten, und die Rein'sche Buchhandl. liefert Exemplare gegen baar mit 50%, in laufende Rechnung mit 33 1/2% aus. Freierempl. bei 6-1, 15-3, 25-6, à Cond. kann vorläufig nichts versandt werden.

1 Expl. liegt im Börsengebäude zur Ansicht auf.

Jos. A. Sinsterlin in München.

[2659.] **Ergebenste Ankündigung.**

Meine jüngst in d. Bl. angezeigte und beschriebene Gedächtnismedaille auf die vierte Säcularfeier der Buchdruckerkunst ist nun erschienen. Ich darf hoffen, daß sie allen Kunsterfordernissen genügt, und wiederhole um so zuversichtlicher die ergebenste Bitte an das Publikum: es möge diese Festgabe in der Buchdruckerei des Hrn. Fr. Ries und in den Kunsthandlungen der Herren P. Del Vecchio u. L. Rocca, wo dieselbe ausgelegt ist, der gütigsten Aufmerksamkeit und Theilnahme würdigen. — Insbesondere ergeht an die **fremden Herren Buchhändler**, die sich für meine Leistung zu interessieren geneigt sein möchten, die Bitte, sich wegen der nähern Bedingungen bei Uebernahme dieser Mühe, gefälligst an mich zu wenden. (Wohn.: Neumarkt, Marstall.)

C. Fr. Ehrhardt,

Graveur u. Stempelschneider in Leipzig.

[2660.] Bei J. J. Weber in Leipzig ist so eben erschienen:

Erinnerungs - Blatt

an die

IV. Säcularfeier

der **Erfindung der Buchdruckerkunst.**

GUTENBERG

in seiner Werkstatt.



Gezeichnet
von

H. Niemann.

Lithograph.
von

L. Zöllner.

20 Zoll hoch, 17 Zoll breit.

Das Original befindet sich in der Galerie

Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen.

Der Preis in schwarzem Abdruck auf schönem Velinpapier ist 2 Thlr. Dasselbe auf chines. Papier. 3 - Dasselbe auf das sorgfältigste colorirt 5 - Dasselbe in Oel gemalt, auf Rahmen und Leinwand gezogen. 4 Erd'or.

Die den Buch- und Kunsthandlungen zugestandenen Nettopreise habe ich bereits mit Circular vom 15. März bekannt gemacht.

Leipzig, 20. Mai 1840.

J. J. Weber.

[2661.] Die Fortsetzung des

„Berliner Modenspiegel“

vom 1. Juni ab haben nur diejenigen Handlungen pünktlich zu erwarten, welche bis dahin den Saldo der Leipziger Ostermesse bezahlten.

L. D. M. 1840.

Die Expedition des Berl. Modenspiegels.